



# SEXUELLE GEWALT IM KINDES- UND JUGENDALTER



**SEXUELLE GEWALT IST JEDER SEXUELLE HANDLUNG, DIE AN KINDERN UND JUGENDLICHEN GEGEN DEREN WILLEN VORGENOMMEN WIRD ODER DER SIE AUFGRUND KÖRPERLICHER, SEELISCHER, GEISTIGER ODER SPRACHLICHER UNTERLEGHEIT NICHT WISSENTLICH ZUSTIMMEN KÖNNEN.**

Bei unter 14-Jährigen ist grundsätzlich davon auszugehen, dass sie sexuellen Handlungen nicht zustimmen können – sie sind immer als sexuelle Gewalt zu werten, selbst wenn ein Kind damit einverstanden wäre.<sup>1</sup>

## ANGEZEIGTE & VERURTEILTE TATEN

Durch die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS, 2020)<sup>2</sup> bekannt gewordenen Straftaten im Kontext sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

**14.596  
STRAFTATEN**

**73%  
MÄDCHEN**

**27%  
JUNGEN**

**18.761    12.262**

verurteilte Fälle von Kinder- und Jugendpornografie (2020) | verurteilte Fälle von Kinder- und Jugendpornografie (2019)

Damit haben wir einen Anstieg der Fälle von:<sup>3</sup> **53%**



**30 - 40 %**

der Schülerschaft wünschen sich mehr Informationen über sexuelle Gewalt und Hilfemaßnahmen.<sup>5</sup>

Bei der Studie des Deutschen Jugendinstitutes von 2017 (DJI-Studie), bei der neunte Klasse in 128 Schulen in vier Bundesländern befragt wurden, berichten

**66% MÄDCHEN**  
**52% JUNGEN**



von sexuellen Übergriffen oder Gewaltformen durch andere Mitschüler und Mitschülerinnen

**JEDE/R 7-8.  
ERWACHSENE**

in Deutschland hat sexuelle Gewalt in Kindheit und Jugend erlitten. **Frauen** sind stärker (ca. 5%) und von schwereren Missbrauch betroffen.

**23%**

**48%**

indirekte (z.B. Nacktaufnahmen) und direkte körperliche Übergriffe (bewusste intime Berührungen, Zwang zu sexuellen Handlungen erlebt).<sup>4</sup>

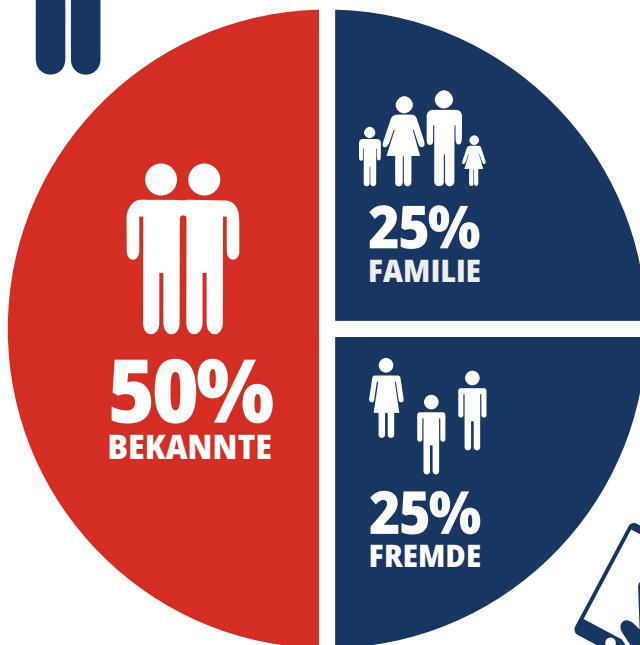
mit nicht körperlicher Gewalt (sex. Beleidigungen, Belästigungen, Exhibitionismus, entgleistes Sexting etc.) konfrontiert waren.

## BEGANGENE TATEN



# TÄTER UND TÄTERINNEN

Gemeinsam ist den Tätern und den Täterinnen der Wunsch, Macht auszuüben und durch die Tat das Gefühl von Überlegenheit zu erleben.



**SEXUELLE GEWALT FINDET CA. ZU 75 % IM FAMILIÄREN UMFELD UND SOZIALEN NAHRAUM STATT.**

nicht repräsentative Auswertungen aus dem Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch der Bundesregierung

**10-20%**

der sexuellen Straftaten werden durch Frauen und weibliche Jugendliche ausgeübt.<sup>1</sup>

**80-90%**

der sexuellen Straftaten werden durch Männer und männliche Jugendliche ausgeübt.



Zunahme der Fremdtäter und -täterinnen durch das Internet, z.B. durch Cyber-Grooming.

## RISIKEN

Opfer von sexuellem Missbrauch kann grundsätzlich jedes Kind und Jugendliche/r werden.  
Dennoch gibt es spezifische Risiken:



Kinder und Jugendliche mit kognitiven und/oder körperlichen Behinderungen sind erheblich stärker gefährdet, Missbrauch zu erleiden und damit alleine zu bleiben.



Vulnerable Kinder und Jugendliche mit emotionaler und/oder körperlicher Bedürftigkeit, fehlende elterliche Fürsorge oder auch zu wenig Wissen über sexuelle Themen sind gefährdeter als resiliente Personen.



Mädchen (etwa zwei Drittel der Opfer) sind stärker gefährdet als Jungen (ca. ein Drittel)

## KERNBOTSCHAFTEN



Statistisch sind in jeder Schulklasse ein bis zwei Schüler/innen von sexuellem Missbrauch betroffen.<sup>6</sup>



Folglich ist jede Lehrkraft bewusst oder nicht bewusst mit dem Thema sexuelle Gewalt konfrontiert.



Vielen betroffenen Kindern und Jugendlichen wird nicht geglaubt, wenn sie sich an Erwachsene wenden.



Hilfe erfahren Betroffene, wenn Erwachsenen sich professionell verhalten.



Besonders hilfreich erweisen sich abgestimmte Konzepte an Schulen, die es jeder Person ermöglichen, ihre Rolle professionell zu erfüllen.

### Quellenangaben:

<sup>1</sup>UBSKM: Pressemitteilung vom 16.02.2022 – Positionspapier 2022

<sup>2</sup><https://beauftragter-missbrauch.de/service/zahlenfakten>

[https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/pks\\_node.html](https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/pks_node.html)

<sup>3</sup>Bundeskriminalamt: Vorstellung der Zahlen kindlicher Gewaltopfer- Auswertung der PKS 2020.

<sup>4</sup>Speak-Studie: Prof. Dr. S. Maschke und Prof. Dr. L. Stecker, Hessen, 05.2017, S. 6-9.

<sup>5</sup>DJL-Studie: St. Hofherr, Wissen von Schülerinnen und Schülern über sexuelle Gewalt in pädagogischen Kontexten.

München, 2017, S. 10, S.17.

<sup>6</sup>WHO Europa (2013): Europäischer Bericht zur Prävention von Kindesmisshandlung.

<https://www.euro.who.int/de/publications/abstracts/european-report-on-preventing-child-maltreatment-2013>

Stand: Mai 2022

Dieses Fact Sheet ist im Auftrag der KMK erstellt worden von: